

HORIZONTE

Nr 23/2 | März 2019

VOM KREUZ

VERWANDELT WERDEN



Katholische Kirche
in Oberösterreich



Liebe
Leserinnen
und Leser
unseres
Pfarrblattes!

Fasten liegt im Trend. Immer mehr Menschen nutzen die Fastenzeit, um in ihrem Leben etwas zu verändern. Die meisten verzichten dabei auf bestimmte Speisen oder Getränke, andere üben sich in neuen Gewohnheiten - gehen regelmäßig laufen oder lesen jeden Tag in der Bibel oder machen bei "Autofasten" mit.

Die Fastenzeit im Christentum gibt es etwa seit dem Jahr 700. Sie dauert 40 Tage in den sechseinhalb Wochen zwischen Aschermittwoch (heuer 6. März) und Ostern (heuer 21. April) - die 6 Sonntage in diesem Zeitraum sind ausgenommen.

Die Ursprünge des 40-tägigen Fastens sind in der Bibel zu finden: von Mose, von Elia und auch von Jesus wird berichtet, dass sie sich mit Fasten auf ihren göttlichen Auftrag vorbereiteten. Fasten schenkt Klarheit und stärkt die Entschiedenheit.

Aus dem Englischen ist vielleicht der Satz "Fasten your seatbelt!" im Ohr. "Mach den Sicherheitsgurt fest!" Unser Plakatsujet des Monats März, das auch großformatig an der Kreuzung Römerstraße / Zellerstraße zu sehen ist, stellt diesen Zusammenhang her. Beim Maibaumkraxeln hilft



Foto: Anton Achleitner, Bildbearbeitung: Florian Neumüller, Layout: Ines Humer

der Sicherheitsgurt, um wohlbehalten nach oben ans Ziel zu kommen. Fest verankert sein, sich fest machen - das ist auch die sprachliche Wurzel für das Wort Religion.

Wenn Christinnen und Christen heute fasten, möchten sie sich darauf besinnen was wirklich in ihrem Leben zählt, und das Wesentliche vom Unwesentlichen trennen.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Fastenzeit, in der Sie sich ein Stück fester verankern können im göttlichen Urgrund, aus dem alles Leben kommt. Und ein frohes Osterfest, das Ihre Lebendigkeit und Kraft stärkt!

Irmgard Lehner,
Pfarrleiterin

IMPRESSUM "HORIZONTE" - Informationen der Pfarre Wels - St. Franziskus; Inhaberin, Herausgeberin: Pfarre Wels - St. Franziskus, St. Franziskus Str. 1, 4600 Wels; **Bürozeiten: Mo, Mi, Fr: 8.00 - 11.00 Uhr; Di, Do: 17.00 - 19.00 Uhr.** Tel: 07242/64866, Fax DW -11; E-Mail: pfarre.stfranziskus.wels@dioezese-linz.at, www.stfranziskus.at, Graphik/Layout: Ines Humer, Satz: DI (FH) Peter Rösel, Druck: direkta

BESUCHSDIENST FÜR KRANKE IM KLINIKUM ODER ZU HAUSE



Seit vielen Jahren gibt es in unserer Pfarre einen ehrenamtlichen Besuchsdienst im Klinikum Wels. Durch die neue EU-DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung) ist eine Weitergabe von Daten an Dritte nur mit ausdrücklicher Zustimmung der betroffenen Person möglich. Daher werden alle PatientInnen in der Aufnahmekanzlei im Krankenhaus gefragt, ob sie einverstanden sind, wenn ein pfarrlicher Besuchsdienst zu ihnen kommt. Wenn aber PatientInnen nicht persönlich in der Aufnahme-

kanzlei erscheinen, weil sie entweder mit der Rettung gebracht werden, oder Angehörige diesen bürokratischen Teil erledigen, kommen alle diese Personen automatisch auf die Liste, deren Daten nicht weitergegeben werden dürfen, und sie erhalten keinen Besuch von uns. Wahrscheinlich würden sich viele Kranke aber doch über einen Besuch durch unsere Pfarre freuen. Damit das trotzdem möglich wird, müssen sich diese Personen selbst oder deren Angehörige im Pfarrbüro melden und diesen Wunsch bekanntgeben. Wer möchte, kann auch gerne zu Hause besucht werden! Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer, Pastoralassistentin

KIRCHE - EIN BUNTES NETZWERK



Die Vernetzung der engagierten KatholikInnen an den verschiedenen pastoralen Orten - in Pfarren, Jugendhaus, Schulen, Treffpunkt Mensch & Arbeit, Klinikum und Altenheimen und anderen mehr, wird durch den Dekanatsprozess in Wels verbessert. Bei einem Dekanats-Brunch am 19. Jänner 2019 hatten inspirierende Kommunikation und gemeinsames Essen einen zentralen Platz. Ein geistreicher Aperitif mit bereits geknackten Nüssen eröffnete den Vormittag. Möglichkeiten wurden

verkostet und bei einem herzhaften Brunch konnte dann genussvoll zugegriffen werden. Acht Vernetzungsfelder wurden dabei besprochen: Spirituelle Feuerstellen, Soziales Handeln, Jugendhaus für Wels, Nachgehende Seelsorge, Begegnungsmöglichkeiten außerhalb kirchlicher Räume, Öffentlichkeitsarbeit, Rote Linie - "Christlich geht anders" sowie Weltweites Handeln. Die Präsentation neuer Ideen für die Vernetzung war der prickelnde Höhepunkt dieses Vormittags, bei dem auch die Sektkorken knallten. Mehr Infos zum Dekanatsprozess sowie den vielfältigen Aktivitäten der Katholischen Kirche in Wels unter: www.dioezese-linz.at/dekanat-wels-stadt

Irmgard Lehner, Dekanatsassistentin

MINISTUNDE



Willkommen zu Ministunde, Miniausflug, Ratschen und co! Am 23. März um 10.00 Uhr wird es wieder eine unserer halbjährig stattfindenden Ministunden geben. Die Ministunden bilden einen Ausgleich zum sonntäglichen Ministriren, wir treffen uns zum gemeinsamen Spielen, Basteln, Austauschen, Freunde Treffen und Chillen. Außerdem machen wir einen jährlichen Miniausflug und gehen ratschen: Das **Ratschen** wird dieses Jahr am **Karfreitag (15.00 Uhr)** und

Karsamstag (14.00 Uhr) stattfinden, der **Miniausflug am 25. Mai**. Wir freuen uns bei unseren Aktivitäten auch auf NeueinsteigerInnen und Jene, die einfach mal neugierig in unsere kleine Gruppe hineinschnuppern möchten. Kinder in jedem Alter sind bei uns immer herzlich willkommen! Für nähere Infos kannst du dich auch gerne bei Sara Holzapfel 0664/37140350 melden. Wir freuen uns auf euch!
Euer Minis - Team

Sara Holzapfel, Minileiterin

NEUES VON DER JUNGSCHE



Dreikönigsaktion

Über 30 SternsingerInnen und Begleitpersonen sind am 3. und 4. Jänner im Pfarrsprengel unterwegs gewesen, um Spenden zu sammeln für Hilfsprojekte in aller Welt. Am 5. Jänner besuchten sie dann das Alten- und Pflegeheim Laahen. An jeder offenen Tür wurde das Sprüchel aufgesagt und gesungen. Um ca. 18.30 Uhr trudelten die Gruppen dann nach und nach in der Pfarre ein. Danach ging es weiter zu den

vielen Essensplätzen, wo die SternsingerInnen hervorragend versorgt wurden und sich aufwärmen konnten. Danke an alle SternsingerInnen und Begleitpersonen. Danke an alle, die uns die Tür aufgemacht haben. Danke an alle, die einen Essenplatz zur Verfügung gestellt haben. Danke an alle, die gespendet haben. Insgesamt sind sagenhafte € 5660,67 zusammengekommen.

Osteraktion

Wir laden alle 6 - 14 Jährigen ein, am **12. April von 15.00 bis 17.30 Uhr** zur diesjährigen **Osteraktion** zu kommen. Es erwartet euch ein spannender und lustiger Nachmittag mit witzigen Spielen. Des Weiteren gibt es zum gemütlichen Abschluss eine genussvolle Osterjause. Wir freuen uns auch dich!

Jungschargottesdienst

Die Jungschar ladet herzlich ein zum **Jungschargottesdienst am 19. Mai um 9.30 Uhr**. Wir feiern einen Gottesdienst, interessant und speziell gestaltet für junge Menschen. Wir würden uns freuen, euch zahlreich zu sehen, FreundInnen und Familie sind herzlich willkommen.

Michael Hörzi, Jungscharleiter



Kennzeichen einer Verwandlung ist, dass danach etwas anders ist als es vorher war. In den Harry-Potter-Romanen von J.K. Rowling besuchen die ZauberschülerInnen in Hogwarts das Hauptfach „Verwandlung“. In diesem Fach lernen sie Gegenstände oder Lebewesen so zu verändern, dass sie ihre Gestalt oder Wesensart verändern. Diese hohe Zauberkunst bedarf einer langen Übungsphase, und die SchülerInnen müssen diese Fähigkeit langsam mit verschiedenen Übungen entwickeln. Nicht nur die Zauberwelt, auch unser realer Lebensalltag steckt voller sichtbarer und unsichtbarer Verwandlungen. Samen verwandeln sich zu Pflanzen, Raupen zu Schmetterlingen, und auch Menschen können Veränderungen durchleben. Der Zustand danach kann besser oder schlechter sein. Die Raupe kann sich als Schmetterling wohler fühlen oder sich wünschen, sie wäre doch eine Raupe geblieben. Diese Verwandlungen gehen nicht plötzlich und blitzschnell, sie brauchen Zeit und ziehen sich oft durch mehrere Phasen.

Auch beim Osterfest steht Wandlung im Zentrum, im jüdisch-christlichen Kontext Verwandlung hin zum Guten. Jesus stirbt einen brutalen Foltertod am Kreuz. Die Menschen, die an ihn glaubten, die ihn liebten und mit ihm unterwegs waren, hatten alle Hoffnung auf das von ihm vorhergesagte gute und befreite Leben verloren. Sie waren verzweifelt und gebrochen. Das Neue Testament berichtet von der Erfahrung seiner FreundInnen, dass Jesus nach seinem Tod wieder unter ihnen war. Auch hier brauchte es ein wenig Zeit, bis sie die Veränderung begriffen. Schließlich aber erkannten sie ihn als ihren Jesus, und doch war er auch ganz anders. Er war verwandelt, seine Gestalt und Wesensart war verändert. Die Jünger und Jüngerinnen sind überzeugt, sie sahen nicht den gebrochenen, geschmähten und toten Jesus am Kreuz, sie sahen ihn lebendig und befreit von Last, Leid und Gebrochenheit. Mit dieser Verwandlung kehrte auch ihre Hoffnung wieder zurück und der Glaube, dass nicht die Gewalt oder der Tod das letzte Wort hat, sondern dass da noch etwas ist, das größer ist. Wahrscheinlich haben auch die Jünger und Jüngerinnen Jesu selbst eine Veränderung durchgemacht und ihr Blick auf das Kreuz wird nicht mehr derselbe sein, wie vor ihrer Begegnung mit dem verwandelten Jesus. Es ist nicht mehr nur das brutale Folter- und Todesinstrument der Römer, sondern auch Zeichen der Hoffnung und Entwicklung hin zum Guten. Das Kreuz kann auch uns verwandeln, indem es uns erinnert, dass auch wir immer wieder die Möglichkeit auf Wandlung, Entwicklung und Befreiung haben.

Steffi Hinterleitner, Pastorale Mitarbeiterin



WER HOLT DEN POKAL

beim Dekanats-Volleyballturnier?

Am **Samstag, 25. Mai** lädt die Dekanatsjugend Wels nachmittags wieder zum Volleyballspielen ein. Pfarrjugendgruppen, Firmlinge, aber auch andere Jugendgruppen können sich in Teams anmelden. Es winken tolle Preise. Außerdem gibt's eine Grillerei und wir haben Live DJ Musik vom Feinsten. **Ort:** Pfarre Thalheim, Nähere Infos bei rene.toifl@dioezese-linz.at, Einladungen folgen!

Mag. René Prinz-Toifl, Jugendpastoral im Dekanat Wels-Stadt



FIRMUNG

Junge Menschen bekräftigen ihren Glauben

Drei junge Menschen bereiten sich wieder auf die Firmung vor. Was es bedeuten kann, in den Spuren Jesu zu leben, können sie etwa im Kochen für Obdachlose erfahren, oder bei einem Zivilcourage-Training. Spirituelle Erfahrungen und tiefsinnige Gespräche sollen beim gemeinsamen Pilgern ermöglicht werden. Das Fest der **Firmung** feiern wir in unserer Kirche am **24. April 2019 um 18.00 Uhr**, und wir freuen uns, wenn viele Menschen unsere Firmlinge an diesem Tag begleiten.

Steffi Hinterleitner, Pastorale Mitarbeiterin



TAIZÉ-REISE 2019

1940 ließ sich Frère Roger in dem kleinen Dorf Taizé in Frankreich nieder und gründete dort eine Gemeinschaft. Von Beginn an war es den Brüdern ein Anliegen, junge Menschen einzuladen, an ihrem einfachen Leben und den Gebeten teilzunehmen. Bis zu 3.000 Jugendliche pro Woche treffen sich seither an diesem Ort. Die Einfachheit der ökumenischen Taizégebete und die meditativen Gesänge begeistern Menschen auf der ganzen Welt.

Heuer im Sommer besteht die Möglichkeit, **von 20.**

- 29. Juli 2019 eine Woche in Taizé zu verbringen. Die Kosten belaufen sich für Jugendliche ab 15 Jahre auf insgesamt € 290,-, Erwachsene ab 35 Jahre zahlen € 370,-. Nähere Informationen bezüglich Unterbringung, Tagesablauf und Anmeldung gibt es bei Stefanie Hinterleitner (0676 8776 6490) und auf unserer Website www.stfranziskus.at

Steffi Hinterleitner, Pastorale Mitarbeiterin



Helmut
Geissler (71)

Leiter Leopold Spitzer Pensionistenheim
Wels in Pension.

„Die Gemeinschaft in Sankt Franziskus ist für mich wie ein See, in dem ich schwimme und getragen werde“

Ich bin mit etwa 20 Jahren aus der Kirche ausgetreten, und erst durch die Krankheit und den Tod meiner ersten Frau Gisela hat der Glaube für mich eine Bedeutung bekommen. Ich war vermutlich mit 20 zu jung für den Glauben - die Prüfungen des Lebens haben mich nach Antworten suchen lassen. Heute sind der Glaube und Sankt Franziskus ein fixer und wichtiger Teil meines Lebens, und ich schätze die Gemeinschaft ungemein.

Wie bereits feststand, dass Gisela mit ihrer Diagnose nicht lange leben wird, haben wir bei einer Hochzeit in der Kirche Vogelweide das erste Mal Samy getroffen. Gisi hat dann zu Hause gesagt: der gefällt mir - er soll bitte meine Begräbnisfeier halten. Und so war der Grundstein für den Zugang zu Sankt Franziskus und eine Chance für meinen Glauben gelegt. - Im Rückblick meines Lebens sicher eine ganz entscheidende Begegnung.

Das eine ergibt das andere, und in einer neuen Pfarre gibt es viel zu tun und so habe ich begonnen, mich um ein älteres Ehepaar aus unserem Pfarrgebiet zu kümmern. Das war sozusagen der Einstieg in die aktive Mitarbeit in Sankt Franziskus.

Einige Zeit nach dem Tod meiner Frau habe ich Maria kennengelernt und Samy

hat uns getraut. Maria war über ihr Elternhaus und die Pfarre Vogelweide mit der Kirche verbunden und es war naheliegend, dass ich wieder in die Kirche eintrete und wir uns gemeinsam aktiv in Sankt Franziskus einbringen und mitgestalten. Wir haben dadurch eine neue und lebendige Form von Kirche erleben dürfen. Maria hat trotz ihrer Krebsdiagnose und der Klarheit darüber, dass sie sterben wird, noch einige Zeit im mobilen Team der Hospizbewegung gearbeitet. Die Auseinandersetzung mit dem Tod hat in meinem Leben schon auf unterschiedlichste Weise stattgefunden. Im Altersheim habe ich Menschen kennen gelernt, die im Vertrauen auf Gott dem Tod in Würde und angstfrei entgegenblickten. Ein Frau hat mir einmal gesagt: Ich wäre ja schon bereit, aber der Herrgott hat offensichtlich noch andere Pläne mit mir.

Die Begräbnisfeier von Maria haben Irmgard und Johanna für uns gehalten. Ich habe in Sankt Franziskus Anfang und Ende gefeiert, Freude und Trauer gelebt - vielleicht bedeutet es mir auch deshalb so viel. Ich wurde und werde oft gefragt, wie ich es geschafft habe, über den Tod meiner beiden Frauen hinwegzukommen. Heute denke ich mir oft, dass der liebe Gott für jeden von uns eine Aufgabe hat. Und für mich hat er die Aufgabe eronnen, meinen Frauen in der Krankheit zu helfen und bis zum Schluss beizustehen. Und genau diese Situation zu meistern und nicht verdrossen zu sein. Mir geht es gut und ich bin sehr dankbar: ich bin gesund, habe eine Familie und habe viele soziale Kontakte, wodurch mein Leben sehr abwechslungsreich ist. Die Pfarre Sankt Franziskus ist dabei für mich wie ein See, in dem ich schwimme und deren Gemeinschaft mit stärkt und trägt.

Bernhard Hofer,
Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit

Tanzkurs als optimale Ballvorbereitung:

Unser alljährliche Tanzkurs fand wieder im Jänner an drei Sonntagen statt. Die Tanzschule Santner gestaltete diese Abende als optimale Vorbereitung für unseren Pfarrball. Heuer tauchte die Tanzgruppe unter anderem in die faszinierende Welt des Tangos ein. Viva el tango!



Ball 2019:

Am 25.1.2019 fand im schönsten Ballsaal von Wels, nämlich in St. Franziskus, wieder der Ball statt, welcher für die gute Tanzmusik von "Intact" bereits legendär ist. Erstmals wurde auch eine Mitternachtsquadrille getanzt. Das Franzis Jazz Quartett von Helmar Hill spielte in der Jazzbar und war mit Sängerin Natalie ein Highlight des Abends.



Islam zeitgemäß:

Prof. Khorchide, islamischer Religionsprofessor an der Uni Münster, stellte in eindrucksvoller Weise seine Vision von einem modernen, aufgeklärten Islam vor: Eine humanistische Religion, die vor allem von Gottesliebe und Freiheit geprägt ist. Grundlage dafür ist eine historisch-kritische Koranauslegung.



Seniorenfasching:

Wie immer am Dienstag nach dem Pfarrball feierten auch die SeniorInnen den Fasching. Zur heurigen Veranstaltung kamen besonders viele BesucherInnen gleich mit Faschingsmasken bzw. Verkleidung. Bei guter Stimmung und Musik verbrachten alle einen gemütlichen Nachmittag.



Kindersegnung:

Zur Kindersegnung am 3. Februar waren vor allem jene eingeladen, die im letzten Jahr getauft wurden. Zusammen mit ihren Eltern und Geschwistern wurde ihnen mit dem Zeichen der Handauflegung in der Mitte des Raumes und unserer Gottesdienstgemeinschaft der Segen und die begleitende Liebe Gottes zugesagt.



Social cooking:

Im Februar kochten die drei Firmlinge unserer Pfarre für vierzig Obdachlose und Bedürftige im Sozialen Wohnservice Wels. Bei interessanten Gesprächen durften sie erfahren, wie Menschen in die Armutsfalle geraten und dass auch sie mit kleinen Gesten - wie einer warmen Suppe - Menschen helfen können.

Paarsegnung:

Am Sonntag rund um den Valentinstag begrüßen wir immer viele Paare, die ihre Beziehung unter den Segen Gottes stellen möchten. Wie in einem Garten verändern sich Beziehungen, wachsen und blühen, manches verdorrt und stirbt ab, es gibt Schönes zu ernten - auch der Wandel gehört dazu und ermöglicht ein Reifen.

Spiegel-Spielgruppe:

Regelmäßig treffen einander an einem Dienstag Mütter mit ihren kleinen Kindern, um gemeinsam 90 Minuten zu spielen und Kontakte zu knüpfen. Unter der Leitung von Mariela Hunyady-Watzinger stehen Fingerspiele, Bewegung, Experimente mit Materialien und eine gemeinsame Jause am Programm.

Zivilcourage-Training:

Die Firmlinge durften ein Zivilcourage-Training des Mauthausen-Komitees absolvieren. Die Jugendlichen konnten mit verschiedenen Inhalten und Übungen ihre Handlungsmöglichkeiten erweitern und ihre Selbstsicherheit stärken, um in brenzligen Situationen Zivilcourage zeigen zu können.

Frauenliturgie:

"Jesus - die Frauen - und das Kreuz mittragen" war das Thema der Frauenliturgie im Februar. Im vertrauensvollen Kreis wurde über das Symbol Kreuz diskutiert, Meinungen ausgetauscht und die Erfahrung miteinander geteilt, dass man sein eigenes Kreuz, eigene Zweifel und Ängste nicht alleine tragen muss.

AUS DEM PGR



Pfarrgemeinderat

Der erste Punkt im neuen Jahr ist im PGR stets die Kirchenrechnung, die nach einer ausführlichen Präsentation durch Alfred Franke einstimmig genehmigt wurde. Ein großes Danke hier nicht nur den Mitgliedern des Finanzausschusses, sondern auch an Eva Reiter, die verantwortungsvoll die Buchhaltung führt! Ein großes Thema war weiters der "Zukunftsweg der Diözese": Das neue Konzept sieht vor, die bisherigen 487 Pfarren zukünftig in "Pfarr-Gemeinden" umzuwandeln und diese dann in 35 Pfarren (in etwa den ehemaligen

Dekanaten) zusammenzufassen. Die Leitung einer Pfarr-Gemeinde obliegt einem "Seelsorgeteam" unter der Leitung des/r Pfarr-Gemeinde-Leiter/in, die der Pfarre dem Pfarrvorstand (bestehend aus dem Pfarrer und einem wirtschaftlichen und einem pastoralen Vorstand). In einem "Resonanzprozess" sollen bis Juli Gesprächsrunden stattfinden, in denen die (bisherigen) Pfarren ihre Wünsche, Bedenken etc äußern können. Ein endgültiger Beschluss soll dann im Herbst 2019 erfolgen. Nähere Infos zu diesem Thema kann man auf der Homepage der Diözese Linz herunterladen.

Erik Hohensinner, PGR-Obmann

MAIBAUMFEST - HOFÜBERGABE



Das beliebte Maibaumfest in St. Franziskus ist seit Beginn verbunden mit Pep Stöger und Josef Plank. Unter ihrer fachkundigen Anleitung wurden Maibäume geschält und geschmückt, und - manchmal auch, nachdem sie gestohlen und wieder ausgelöst wurden - sicher aufgestellt. Wunderbare Feste fanden dank der Organisatoren in Kooperation mit dem Barteam statt. Ein großes DANKE dafür! Nun übergeben sie die Maibaum-Organisation an ein jüngeres Team: Birgit Rieger, Martin Kalliauer und Klaus Fuchsberger. Gutes Gelingen! Irmgard Lehner, Pfarrleiterin

KIRCHENTAXI ODER MITFAHRGELEGENHEIT



Manchmal möchten Menschen gerne zu den Gottesdiensten oder zu anderen Veranstaltungen in die Pfarre kommen, aber sonntags fährt kein Bus, diese Personen haben kein Auto und wissen von keiner Mitfahrgelegenheit. Wenn das auf Sie zutrifft, melden Sie sich bei uns im Pfarrbüro - wir schauen bzw. fragen, wer Sie gerne mitnehmen könnte, und stellen dann einen Kontakt zwischen Ihnen her! Oft gibt es eine unkomplizierte, einfache Lösung dafür!

Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer, Pastoralassistentin



ÖKUMENISCHE GOTTESDIENSTE

Gäste haben und zu Gast sein – das ist eine freundschaftliche Tradition zwischen der Evangelischen Pfarrgemeinde in Wels und unserer Pfarre. So laden wir **am Sonntag, 24. März, um 9.30 Uhr** zu einem **Ökumenischen Gottesdienst** nach St. Franziskus ein, Pfarrer Roland Werneck feiert mit uns; und **am Ostermontag, 22. April, um 9.30 Uhr** sind alle zum **Gottesdienst in der Evangelischen Christuskirche** mit Barbara Müller willkommen.

Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer, Pastoralassistentin

Eine ganz besondere Nacht ...

24.05.19

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

LANGE NACHT DER KIRCHEN

Am 24. Mai öffnen die Kirchen österreichweit bei der **"Langen Nacht der Kirchen"** wieder ihre Pforten - auch in unserer Stadt. In dieser Nacht lädt das vielfältige Programm an mehreren Standorten in Wels zum Genießen, Staunen, Nachdenken und miteinander in Kontakt Kommen ein. Auf die BesucherInnen warten unter anderem künstlerische Leckerbissen, Begegnungsmöglichkeiten und ein Programm für junge Menschen.

Irmgard Lehner, Pfarrleiterin



OSTERN IN DER PFARRE

Wie das Kreuz selber vom Folterinstrument zum Zeichen der Hoffnung geworden ist, schenkt es im Osterereignis immer wieder neu Hoffnung und Zuversicht, dass der Tod nicht das letzte Wort über die Welt und den Menschen hat. Wir möchten Sie herzlich einladen, die österlichen Tage mit uns zu feiern und sich auf die verändernde Kraft dieses Festes einzulassen: In der **Abendmahlsfeier am Gründonnerstag**, wo wir in Brot und Wein die Gegenwart Gottes mitten unter uns erfahren. Am **Karfreitag** durch das eindrucksvolle Erleben der **Passion** im Schauspiel von Franz Strasser und vor allem auch am **Ostermorgen**, wo wir im Osterfeuer, im Licht der vielen Kerzen und durch die aufgehende Sonne erinnert werden, dass das Licht des Ostermorgens uns allen durch unsere Taufe zugesagt ist. Anschließend gibt es ein Frühstück für alle in den Räumen der Pfarre. Wir bitten dazu einen kleinen Beitrag an Lebensmitteln mitzubringen.

Anton A. Achleitner, Pfarrmoderator

**Brückenbauer. Wir glauben
an eine erfolgreiche Zukunft.**



Tatjana Tasser
Individualbetreuerin
Filiale Vogelweide
Vogelweiderstraße 32
T 05 0100 - 44227

SPARKASSE 
Oberösterreich

#glaubandich

**Einmal
alles.**

Strom
Gas
Wärme
Wasser
Abwasser
Elektrotechnik
Haustechnik
Solar



Voller Energie für morgen: eww.at

eww
Gruppe

ERSTE KOMMUNION - GEMEINSCHAFT FEIERN



Ein großes Thema bei Kindern der zweiten Klasse Volksschule ist die Erstkommunion: Im Religionsunterricht wird immer wieder davon gesprochen, und manche Kinder werden zu diesem Anlass auch getauft. Jährlich bereiten sich auch in unserer Pfarre Kinder in Tischgruppen auf die **Erste Kommunion** vor; bei uns gehen Kinder zu diesem Fest, die in der VS Mauth oder im Sonnenhaus zur Schule gehen, oder Kinder, die sich unserer Pfarre zugehörig fühlen.

Bei diesem Fest feiern wir unsere Gemeinschaft, und dass Jesus ganz nahe bei uns sein möchte. Dies tun wir an vier Gemeindegottesdiensten nach Ostern und nehmen die Kinder und ihre Verwandten in unsere Feiergemeinschaft hinein. Wir sind

bemüht, Eltern und Kinder auf ihrem Glaubensweg zu begleiten, etwa indem ihnen neue Erlebnisse, interessante Erfahrungen und eine kindgerechte Reflexion angeboten werden. Außerdem ermöglichen wir ihnen in der Vorbereitung ihres Festgottesdienstes eine für sie passende, aktive Mitgestaltung.

Ein großes Danke gilt jenen Eltern, die unsere Erstkommunionkinder in der Zeit der Vorbereitung regelmäßig, kreativ und verlässlich als Tischeltern begleiten.

Steffi Hinterleitner, Pastorale Mitarbeiterin

KIRCHENBEITRAG – ZAHLEN UND FAKTEN



mein
BEITRAG

In Oberösterreich gibt es ca. 950.000 KatholikInnen, 670.000 davon zahlen Kirchenbeitrag. Bei Mitgliedschaft in der Katholischen Kirche, Volljährigkeit und Bezug eines eigenen Einkommens muss man einen finanziellen Beitrag von 1,1 % des steuerpflichtigen Einkommens zahlen, wobei auf die jeweilige finanzielle Situation (Familie, AlleinverdienerIn, Ausbildung, etc.) eingegangen wird und Ermäßigungen möglich sind. Außerdem kann der jährliche Kirchenbeitrag bis zu einer Höhe von € 400 von der Steuer abgesetzt werden.

Die Katholische Kirche OÖ veröffentlicht jährlich im Rechenschaftsbericht, wie hoch ihre Einnahmen aus dem Kirchenbeitrag sind und wofür diese verwendet werden. 98 % der in Oberösterreich geleisteten Beiträge werden auch in Oberösterreich

wieder investiert. 75 % der Einnahmen fließen in das diözesane Personalbudget.

Erwarten dürfen sich die Menschen, dass durch ihren Kirchenbeitrag ein großes soziales Netzwerk unterstützt wird, wie etwa die Caritas oder die vielen Bauwerke und Kunstdenkmäler, die auch mit Hilfe des Kirchenbeitrages erhalten werden und für alle Menschen frei zugänglich sind. Ebenso eine christliche Gemeinschaft, die Inanspruchnahme von Seelsorge und der Empfang von Sakramenten sowie vielfältige Bildungsangebote.

Steffi Hinterleitner, Pastorale Mitarbeiterin

PERSÖNLICHES

Getauft wurden:

Baurnberger Eva Rosa-Maria
Habacher David Peter
Koinegg Alexander Günter
Radlingmayr Olivia

Schuster Mia Sophie
Sternberger Liam Philipp
Wacha Laurenz
Wallner Leni-Rosa
Weigerstorfer Lena Sophie

Wir trauern um:

Dr. Josef Denk
Mag. Elisabeth Kölblinger

Kranzl Hildegard
Mühlberger Jürgen
Reinhart Pauline

SPIEGEL ELTERN-KIND-GRUPPE FUNKELSTERNE



In dieser Eltern-Kind-Gruppe treffen sich Eltern und Kinder, um gemeinsam zu spielen, neue Erfahrungen zu machen und Kontakte zu knüpfen. Durch altersgerechte Sing-, Finger- und Bewegungsspiele sowie das freie Spiel mit einfachen Materialien haben die Kinder die Möglichkeit, Neues für alle Sinne zu entdecken. Bei einer gemeinsamen Jause bleibt genügend Zeit um sich auszutauschen. Immer dienstags 09.30 - 11.00 Uhr im Pfarrzentrum. **Termine:** Block 2: 26.02. - 02.04.2019 (Einstieg nach Absprache), Block 3: 09.04. - 14.05.2019, Block 4: 21.05. - 25.06.2019. **Kosten:** €45,- für einen 6er-Block
Kursleiterin: Mariella Hunyady-Watzinger

Info und Anmeldung: Sandra Wogawa, Tel: 0680 3136173, sandrakubitz@gmx.de
Sandra Wogawa, Spiegel-Spielgruppe

Sonntag, 17.03., 09.30 Uhr: Gottesdienst zum 2. Fastensonntag: **kfb-Suppensonntag.**

Sonntag, 17.03., 17.00 Uhr: Dekanatsjugendkreuzweg, Treffpunkt am Parkplatz Puchberg

Mittwoch, 20.03., 19.30 Uhr: Treff Junger Frauen "Sanfte Bewegungen"

Samstag, 23.03., 10.00 - 12:00 Uhr: Mini-Stunde, siehe Seite 4

Sonntag, 24.03., 09.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zum 3. Fastensonntag (siehe Seite 11),

Sendung der Caritas-HaussammlerInnen

Mittwoch, 27.03., 09.00 - 11.00 Uhr: Stillgruppe für Mütter mit Babys

Dienstag, 02.04., 19.30 Uhr: Pfarrgemeinderatssitzung - alle sind eingeladen, dabei zu sein.

Mittwoch, 03.04., 19.00 Uhr: Versöhnungsfeier im Andachtsraum

Mittwoch, 03.04., 19.30 Uhr: kfb-Abend "Frauen im Dialog - Gelingende Integration?"

Freitag, 05.04., 19.30 Uhr: 3. Elternabend EK

ENERGIE SPAREN MAL ANDERS



Nachhaltig zu leben heißt für mich auch, auf die eigenen Ressourcen bedacht zu sein. Neulich hab ich irgendwo online gelesen, dass der Körper im Schlaf mehr Energie spart, als bisher angenommen. Das war für mich gleich eine Bestätigung, dass mein täglicher 30-minütiger Mittagsschlaf jedenfalls vertretbar ist. Energie sparen kann ich auch, wenn ich nicht auf jede Provokation von Seiten meiner Mitmenschen reagiere. Ich versuche bewusst zu entscheiden, ob sich der Energieaufwand, den eine Reaktion verbraucht, lohnt oder nicht. Und im Alltag mit vier heranwachsenden Kindern haben sich die beiden hier erwähnten Energiesparmaßnahmen als empfehlenswert herausgestellt.

Eva Helm,
FA Friede, Gerechtigkeit,
Bewahrung der Schöpfung

Montag, 08.04., 19.00 Uhr: Movie Time

Mittwoch, 10.04./Donnerstag, 11.04., jeweils von 8.00 - 17.00 Uhr: Palmbuschen binden - an beiden Tagen benötigen wir viele HelferInnen.

Freitag, 12.04., 15.00 - 17.30 Uhr: Jungschar-Osteraktion, siehe Seite 4

Freitag, 12.04., 17.00 Uhr: KMB Dekanatskreuzweg - Treffpunkt Kalvarienberggasse

Die Feier der Kar- und Osterwoche:

Palmsonntag: 14.04., 9.30 Uhr: Der Gottesdienst beginnt auf der Wiese des Pfarrzentrums St. Franziskus mit der **Palmweihe** - es werden Palmbuschen gegen freiwillige Spenden angeboten. Anschließend Einzug in die Kirche, um dort Eucharistie zu feiern. Wie immer auch mit Elementen für Kinder.

Gründonnerstag:

18.04., 16.00 Uhr: Gründonnerstag für Kinder von 2 - 4 Jahren

18.04., 18.00 Uhr: Seelsorge-Gespräch/Psychologische Beratung/Beichte

18.04., 20.00 Uhr: Abendmahlfeier. Wir denken an das letzte Abendmahl Jesu.

Karfreitag:

19.04, 20.00 Uhr: Karfreitagsgottesdienst mit szenischer Darstellung der **Passion** durch Franz Strasser. Es singt der Chor "Septakkord". Bitte nehmen Sie eine Blume oder einen Zweig für die Kreuzverehrung mit.

Ostermorgen:

21.04, 5.00 Uhr: Auferstehungsfeier, musikalisch begleitet vom Chor "FranzSingers". Anschließend findet ein gemeinsames Osterfrühstück statt: Kaffee und Tee von der Pfarre, Essbares (zum Teilen) bitte mitnehmen!

Ostersonntag:

21.04., 9.30 Uhr: Ostergottesdienst als **Familien-gottesdienst**.

Ostermontag:

22.04., 10.30 Uhr: Gottesdienst am Ostermontag im **Seniorenhaus Laahen – kein Gottesdienst in St. Franziskus**. **9.30 Uhr:** Ökumenischer Gottesdienst in der evang. Christuskirche

Mittwoch, 24.04., 09.00 - 11.00 Uhr: Stillgruppe für Mütter mit Babys

Mittwoch, 24.04., 19.30 Uhr: Treff Junger Frauen "Austausch Abend"

Freitag, 26.04., 18.00 Uhr: Firmung mit Bischofsvikar Christoph Baumgartinger

Sonntag, 28.04., 9.30 Uhr: Gottesdienst; anschließend **Maibaumfest** (siehe Seite 10 und 16)

Dienstag, 30.04., 19.30 Uhr: Frauenrunde „Walpurgisnacht - Das Gute und das Böse“. Um Anmeldung im Pfarrbüro wird gebeten.

Dienstag, 07.05., 15.00 Uhr: Senioren-Maian-dacht bei der Kapelle der Familie Hochmair/ Nöstergut - Oberfeldstraße 35

Mittwoch, 08.05., 19.00 Uhr: Interreligiöses Friedensgebet in der Stadtpfarre

Freitag, 10.05., 17.00 Uhr: Treffen Klimabünd-nisparfen

Samstag, 11.05., 20.00 Uhr: Muttertags-Lieder-abend mit dem Bariton Matthias Helm

Montag, 13.05., 19.00 Uhr: Movie Time

Mittwoch, 15.05., 19.30 Uhr: Treff Junger Frauen "Historischer Abend"

Samstag 18.05. und Sonntag, 19.05.: Männerwo-chenende in Krems

Sonntag, 19.05., 09.30 Uhr: Jungschar-Gottes-dienst

Freitag, 24.05., 19:00 Uhr: Lange Nacht der Kir-chen (siehe Seite 11)

Samstag, 25.05., 09.00 Uhr: Frauenfrühstück in St. Franziskus

Mittwoch, 29.05., 09.00 - 11.00 Uhr: Stillgruppe für Mütter mit Babys

Donnerstag, 30.05., 9.30 Uhr: Gottesdienst zum Fest Christi Himmelfahrt

In den geraden Wochen ist an den **Mittwochen um 19.00 Uhr Vesper**, in den ungeraden **Wochen Meditation**. Der **Rosenkranz** wird immer **freitags um 18.00 Uhr** (ab 31. März - Sommerzeit - wieder um 19.00 Uhr) im Andachtsraum gemeinsam gebetet.

Bürozeiten: Montag, Mittwoch und Freitag: 8.00 bis 11.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 17.00 bis 19.00 Uhr, Tel. 07242 64866

Bürozeiten in der Karwoche: nur am Montag und Mittwoch jeweils von 9.00 - 11.00 Uhr.

MAIBAUM FEST

DER PFARRE
ST. FRANZISKUS
WELS-LAAHEN

SONNTAG: AB 9.30 UHR

28|04|19

Gottesdienst - anschl. Maibaumfeier

- **GETRÄNKE**
- **GRILLSPEISEN**
- **MAIBAUM KRAXELN**
- **SCHÄTZSPIEL DER JUNGSCHAR**
- **ES SPIELT DIE BIER-BREZN-MUSIK**

Das Fest findet bei jeder Witterung statt!

St. Franziskus-Straße 1
Wels-Laahen



Infos unter (07242) | 64866
www.stfranziskus.at